

Liebe Freunde und Beter

Ihr seid ein **Brief** des Christus, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes. Erkannt und gelesen von jedermann. 2. Korinther 3, Verse 3 und 2

«Was lesen die Kinder bei dir – vor, während und nach dem Programm?»

Wie kannst du ein toller Brief sein – ein Vorbild, um sie anzuspornen?»

Dies waren meine (*Silvia*) Einstiegsfragen im Fach «Die Bedeutung des Leiters in der Arbeit mit Kinder» beim **Unterrichten an der Missions- und Diakonieschule (MDS), Hasliberg.**

Es war eine frohe Zeit mit den Studenten und als sie am Donnerstag einen Bibelvers vorführen konnten, freute ich mich an den tollen Ideen. Im Vorfeld mussten sie mir ihren ausgewählten Vers mitteilen, damit ich mich auch vorbereiten konnte. Als man mir 1. Mose 1,3 nannte (Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.), stutzte ich und begann zu überlegen, wie man diesen Vers visualisieren könnte. Genial, wie der Student es löste! Sieh selber:



Mit einer Taschenlampe leuchtete das «Licht» durch den Vers. Damit Kinder sich den Vers noch einfacher merken, durfte jeweils ein Kind den «Lichtschalter» betätigen. In der Praxis würde jedes Kind das machen wollen, so dass der Vers mehrfach wiederholt wird.

Egal, wie alt die Kinder sind, sie «lesen» ganz aufmerksam.

In der **Kinderstunde Othmarsingen** sammeln sie Punkte fürs Anwesendsein, fürs Aufsagen des Bibelverses aus der letzten Stunde und mit einem Jokerwürfel. Auf ihrem Blatt können sie dann die Punkte «wegschneiden», sodass am Schluss (20 Punkte) ein Teller Spaghetti zum Vorschein kommt. Letzten Mittwoch war es so weit und die ersten Kinder durften bei uns zum Spaghettessen kommen. Plötzlich fragt

eines: «Warum liegt die Bibel auf dem kleinen Tisch (bei der Polstergruppe)?» Das Kind kennt die Stube bestens aus den Kinderstunden – aber dann ist der Couchtisch leer. Mit grossen Augen hörte es zu, als ich erklärte: «Unser Arbeitstag beginnt mit Bibellesen und Gebet.»

Auch in Matten haben Kinder «gelesen»

Jael Zahler berichtet: Gemeinsam mit Stefan Wüthrich durften wir über den Monatswechsel Februar / März die Detektivwoche bei uns im Obersimmental durchführen.

Nach Eintrudelspielen und Lieder singen besuchte uns jeweils Detektiv Clever und nahm uns mit in seine Welt. Viel Spannendes konnten wir dabei lernen!

Danach gabs einen spielerischen Einstieg in die Lektion. Stefan erzählte die Geschichte packend und die Kinder hörten aufmerksam zu.

Dem anschliessenden Spiel folgte ein leckeres Zvieri. Gemeinsam lernten wir dann einen zur Geschichte passenden Bibelvers auswendig. Mit Spielen und Basteln ging der Nachmittag zu Ende.

Das abwechslungsreiche Programm machte Spass, sorgte für Tiefgang und immer wieder für Bewegung. Die Kinder waren voll motiviert dabei!

Die ganze Woche war auf das Hauptthema Detektive ausgerichtet und an jedem Nachmittag beschäftigten wir uns mit einem Unterthema, auf das alles abge-





stimmt war und sich wie ein roter Faden von Andacht über Spiele bis zum Basteln durchzog.

Jeden Nachmittag konnten wir zwischen 17 und 27 Kinder begrüßen. Da es dieses Jahr etliche jüngere Kinder dabei hatte, waren wir Leiter mehr gefordert.

Dankbar schauen wir auf die Woche zurück und wünschen uns für ein nächstes Mal mehr Kinder, die Jesus noch nicht kennen.

Erwachsene lesen uns auch.

Anlässlich der **KIKO** (www.kindermitarbeitende.ch) vom 14. März 2024 durften wir als Gastgeber unsere Arbeit und besonders die Spielplatzkinderwochen vorstellen. Rückmeldungen waren: «Ihr lebt für die Arbeit unter Kindern ...»

KIKO bedeutet «Kinderkommission», dahinter versteckt sich eine grosse Schar Kinder, die durch die Mitarbeiter aus evangelischen Werke und Gemeindeverbände vertreten werden.

24 Werke waren dabei, so dass total 35 Personen am Mittagessen teilnahmen. Der komplette Vorstand des Kinderdiensts sowie unser Lagerkoch Fabian halfen dieses Treffen auszurichten. Die VFMG Hunzenschwil war so lieb und stellte uns ihre Räume zur Verfügung. Am Nachmittag gab es Workshop und Gesprächsrunden: «XXL-Metallbaukasten» bei Stefan «Herausfordernde Kinder» mit Angi Kündig (Kordinatorin der KIKO und BLB-Mitarbeiterin) und «Datenschutz-Gesetz Umsetzung» mit mir (*Silvia*). Nach dem offiziellen Abschluss besuchten viele unsere Räume in Othmarsingen, denn hier gab es noch das z'Vieri.



Lydias Brief liest sich ganz speziell:

«Ich freue mich, euch mitteilen zu dürfen, dass mein Mann Micha und ich am 18.03.2024 unsere Tochter Mathea Adajah in Empfang nehmen durften. Sie ist mit einem Gewicht von 3310 g und einer Grösse von 51 cm auf die Welt gekommen. Wir freuen uns riesig über diese anvertraute Gabe von unserem Gott!

Nun hat Gott für mich eine neue, wundervolle Aufgabe, welche bestimmt neue Höhen und Tiefen mit sich bringt. Doch ich freue mich sehr, jetzt zuhause als Mutter im Dienst des besten Herrn stehen zu



dürfen und bin der festen Zuversicht, dass Jesus Christus, der Anfänger und Vollender unseres Glaubens, mich auch in dieser Aufgabe leitet und führt und uns als Familie segnet und zum Segen für andere setzt, damit Gott in allem geehrt wird!»

Wir freuen uns riesig mit Lydia und wünschen ihr einen gesegneten Mutterschaftsurlaub.

Was werden die Kinder während des **Frühlingslagers** vom 7.–13. April 2024 bei uns lesen?

Mit 83 Personen sind wir eine grössere Gruppe, die das Haus der Jugend in Schwarzsee belegt. «TIERISCH CLEVER» lautet unser Rahmenprogramm, da ist das Staunen über den Schöpfer unbegreiflich. Jona begleitet uns in den biblischen Lektionen sowie durch die Stille Zeit am Morgen, bevor wir am Freitag mit «Der Einzug in Jerusalem» einen Aufruf machen und den Kindern die Möglichkeit des seelsorgerlichen Gesprächs anbieten.



Danke dürfen wir dich um Gebetsunterstützung bitten. Darum sind die Anliegen in diesem Fall auch ausführlicher aufgeschrieben.

Auch du bist ein Brief, den Gott geschrieben hat. Jedermann (jedes Kind) möge den Herrn dadurch lesen und erkennen.

Briefliche Grüsse von uns allen

Lydia Bischoff

Silvia Dubs

Susi Boss

Nicole Schärer

Stefan Wathrich